

Schöninger Radnadel – Im Norden des Elm



Schöningen – Elmsburg – Watzumer Häuschen –
Langeleben – Drachenberg – Königslutter –
Räbke – Alte Burg Warberg – Schöningen

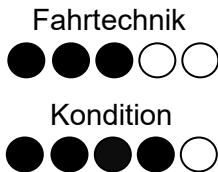
Tourübersicht

Diese anspruchsvolle Fahrradtour führt dich auf ruhigen Waldwegen von Schöningen nach Königslutter am Elm.
Der Rückweg verläuft am Nordrand des Elm über Räbke und anschließend wieder durch den Elm zurück nach Schöningen.
Zahlreiche Sehenswürdigkeiten entlang der Strecke sind in den Tourverlauf eingebunden und machen die Route zu einer abwechslungsreichen „Erlebnistour“.

Schwierigkeit

schwer

Anforderungen



Streckenangaben

50,3 km
630 Hm
Asphalt/Beton: 30 %
Schotter/Pflaster: 65 %
Pfade: 5 %

Die digitalen Daten der Tour und die dazugehörigen GPX-Daten sind auch in den Tourportalen gps-tour.info, [outdooractive](https://outdooractive.com) und [komoot](https://komoot.com) eingestellt.

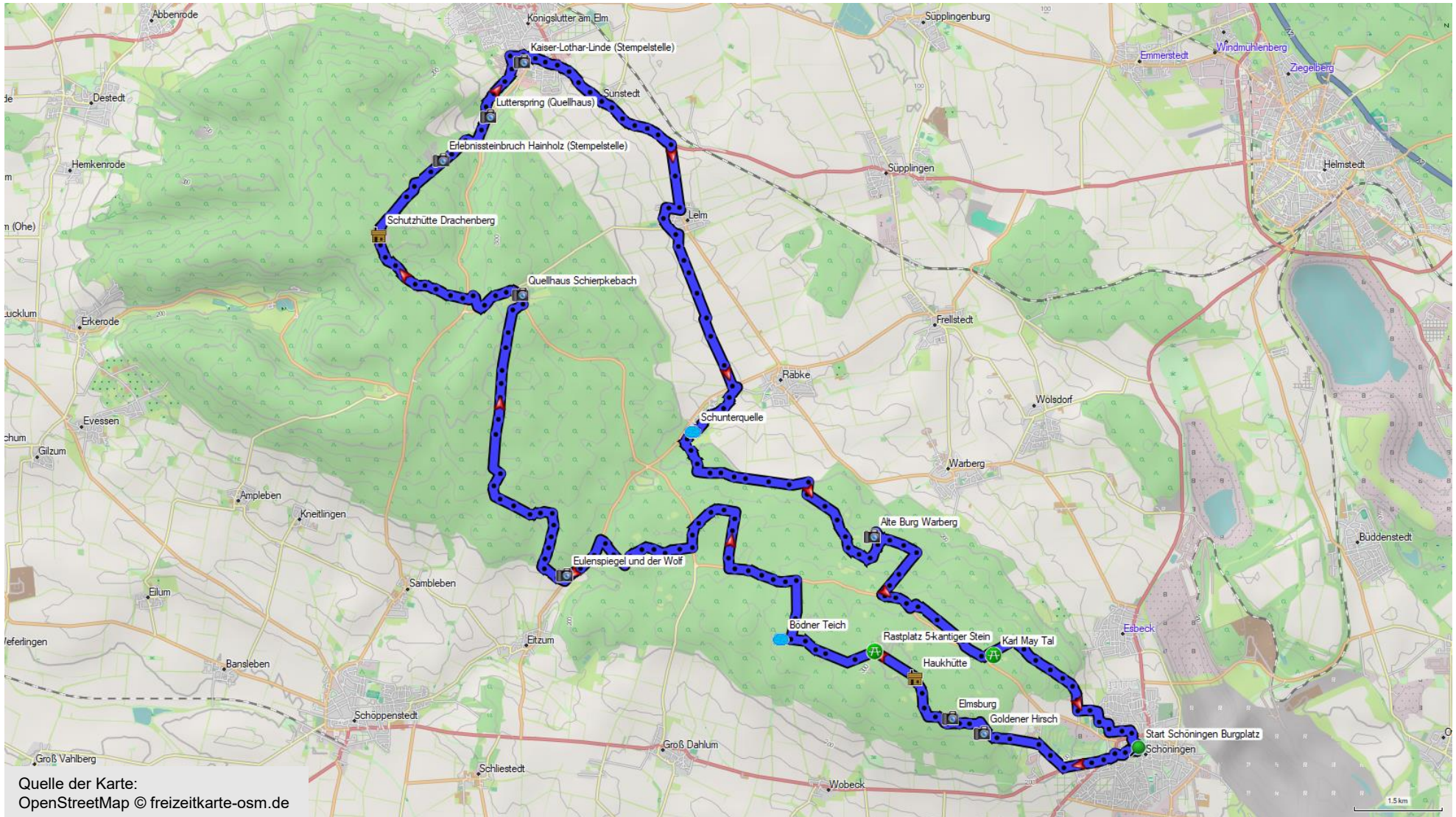
Alle Informationen unter: <https://www.elm-freizeit.de>

Video bei YouTube: <https://youtu.be/c9zAiLsPO5Y>



<https://www.elm-freizeit.de>

Schöninger Radnadel – Im Norden des Elm



Quelle der Karte:
OpenStreetMap © freizeitkarte-osm.de



<https://www.elm-freizeit.de>

Schöninger Radnadel – Im Norden des Elm

Tourbeschreibung

Der Start- und Endpunkt dieser Tour befindet an der Tourist-Information auf dem Burgplatz in Schöningen.

Da es sich bei dieser Tour um eine Rundroute handelt, kannst du die Tour aber alternativ an jedem anderen Ort der beschriebenen Strecke beginnen und beenden.

Vom Burgplatz in Schöningen startet die Tour gleich mit einem anspruchsvollen Anstieg hinein in den Elm.

Am Elmrand beim Luxwinkel angekommen, warten schon die ersten historischen Highlights. Der Goldene Hirsch, die Elmsburg sowie die Hügelgräber liegen direkt an der Strecke und lohnen definitiv für einen kurzen Abstecher.

Anschließend rollst du entspannt auf Schotterwegen ohne große Höhenunterschiede am Bödner Teich vorbei, bis du den südlichen Elmrand oberhalb von Eitzum am ehemaligen Watzumer Häuschen erreichst. Bei guter Sicht eröffnet sich hier ein faszinierender Panoramablick auf das Harzvorland mit Asse, Großer Fallstein und Huy. Am Horizont erhebt sich der Harz mit seinem höchsten Gipfel, dem Brocken (1141 m).

Nun folgt der nächste Anstieg zum sogenannten „Hagenweg“, um anschließend hinunter nach Langeleben zu fahren. Rechts der Strecke liegen das Quellhaus Schierpkebach sowie die Ruine Langeleben.

Doch die Strecke bleibt anspruchsvoll, denn die Auffahrt zum Drachenberg mit seinem weithin sichtbaren Funkmast verlangt noch einmal vollen Einsatz.



Schöninger Radnadel – Im Norden des Elm

Als Belohnung folgt eine lange Abfahrt, bei der sich ein Stopp am **Erlebnissteinbruch Hainholz (Stempelstelle)** anbietet. Schließlich führt die Route in die Kaiserstadt Königsutter am Elm.

In Königsutter am Elm angekommen warten gleich mehrere kulturelle Highlights, der imposante Kaiserdom, die historische **Kaiser-Lothar-Linde (Stempelstelle)** sowie das Museum Mechanischer Musikinstrumente.

Wenn du noch etwas Zeit hast, solltest du unbedingt einen Abstecher in die Innenstadt machen. Der Marktplatz mit dem Alten Rathaus, der Stadtkirche und dem GeoPark-Informationszentrum lädt zu einer Besichtigung ein.

Die Rücktour führt dich anschließend über Sunstedt und Lelm in das ehemalige Mühlendorf Rábke. An der Schunter entlang kommst du zur Schunterquelle und durchquerst anschließend auf einem schmalen Pfad die Teufelsküche. Auf dem sogenannten Bierweg verläuft die Route dann in westliche Richtung am Elmrand entlang.

Es folgt ein weiterer Abstecher, der dich zur Alten Burg Warberg führt. Über den Elsbeerenweg kommst du nach der Besichtigung zur Elm-Auto-Straße und vorbei am Karl-May-Tal zum östlichen Elmrand oberhalb von Schöningen.

Auf schmalen Wegen fährst du hinab in die „Stadt der Speere“, um durch den Volkspark und über die Schlosswiese zurück zum Ausgangspunkt auf dem Burgplatz zu gelangen.



Kaiser-Lothar-Linde



Alte Burg Warberg

